

Siemens IoT-Technologie macht Kantonsspital Baden zu einem der intelligentesten Krankenhäuser der Schweiz

- **Kundenspezifische IoT-Plattform mit 2000 Smart-Tags und 7000 IoT-Sensoren verbessert Patientenerlebnis und optimiert Betriebsabläufe im Kantonsspital Baden**
- **Offene Plattform aus dem Siemens Xcelerator-Portfolio ermöglicht Entwicklung, Einrichtung und Skalierung weiterer Anwendungsfälle**
- **Siemens liefert App-basiertes Navigationssystem, das Patienten und Personal hilft, sich im gesamten Krankenhaus zurechtzufinden**
- **Erhöhung der Zeitersparnis und Betriebseffizienz durch Echtzeit-Ortungsdienste, die das Personal unterstützen, wichtige Hilfsmittel zu lokalisieren**

Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Kantonsspital Baden (KSB) setzt Siemens Smart Infrastructure Technologien und digitale Services aus dem Siemens Xcelerator-Portfolio ein, um das Spital zu einem der intelligentesten des Landes zu machen. Mit der Umsetzung des Projekts – einer kundenorientierten, angepassten Internet-of-Things (IoT)-Plattform mit über 7000 IoT-Sensoren – sollen ein nutzerzentriertes Patientenerlebnis, bessere Betreuung, höhere Energieeffizienz und optimierte Betriebsabläufe gewährleistet werden.

Die offene digitale Business-Plattform Siemens Xcelerator macht die digitale Transformation für Kunden einfacher, schneller und skalierbar. Die zu diesem Portfolio gehörende Smart-Hospital-Plattform unterstützt dabei, intelligente Krankenhäuser zu errichten. Der zugrundeliegende kollaborative Ansatz hilft, die Komplexität der digitalen Transformation zu reduzieren. Die Plattform verbindet zahlreiche Datenströme aus dem neuen KSB-Gebäude mit seinen Nutzern. Die Eröffnung ist Anfang 2025 geplant.

Zur Verbesserung des Patientenerlebnisses installiert Siemens ein Navigationssystem für eine eigens entwickelte App. Die Lösung erleichtert es Patienten, Behandlungsräume und andere Standorte – wie Cafés oder Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel – auf dem weitläufigen Krankenhausgelände zu finden. So lassen sich Wartezeiten verringern und die Behandlungskapazität des Krankenhauses steigern.

Darüber hinaus setzt Siemens im KSB insgesamt 2000 Smart-Tags ein, die den wichtigsten Hilfsmitteln wie Krankenhausbetten, Rollstühlen und anderen medizinischen Geräten zugeordnet und mit der Smart-Hospital-Plattform verbunden sind. Laut der globalen Beratungsfirma Frost & Sullivan verbringt das Personal in Gesundheitseinrichtungen ohne derartige Echtzeit-Ortungsdienste durchschnittlich 72 Minuten pro Schicht mit der Suche nach Geräten. Echtzeit-Ortungsdienste sowie eine dazugehörige Applikation sorgen für Transparenz und erhöhen die Produktivität, indem es dem Personal erleichtert wird, Gegenstände aufzufinden. Letztlich wirkt sich die Lösung auch positiv auf die Dauer und Qualität der Patientenversorgung aus.

«Mit Siemens haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite, um unsere Vision zu verwirklichen, das führende intelligente Spital der Schweiz zu werden», sagt Adrian Schmitter, CEO des Kantonsspitals Baden. «Im Rahmen unserer Technologiepartnerschaft arbeiten Siemens und das KSB gemeinsam daran, die digitale Transformation von Kliniken voranzutreiben und so bestmögliche Rahmenbedingungen für die Patientengenesung sowie ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden zu schaffen.»

«Das Gesundheitswesen bietet eine Vielzahl spannender Chancen für die Digitalisierung», sagt Janina Beilner, Senior Vice President Healthcare bei Siemens Smart Infrastructure. «Wie können wir Technologien optimal nutzen, um unsere Kunden auf ihrem Weg zur digitalen Transformation zu unterstützen und damit Krankenhausprozesse verbessern und klinische Arbeitsabläufe optimieren? Unser Ansatz, der in enger Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt wurde, nutzt digitale Tools und Services zum Aufbau einer IoT-Plattform. Mit dieser können individuell angepasste Lösungen für konkrete Herausforderungen hinzugefügt und skaliert werden. Ein perfektes Beispiel dafür, wie unser Siemens Xcelerator-Ökosystem funktioniert.»

Darüber hinaus kann das Kantonsspital Baden auf das Gebäudetechnikportfolio von Siemens zurückgreifen, darunter das Gebäudemanagementsystem Desigo CC, Desigo Room Automation, Brandschutz- sowie Automationslösungen von Primärsystemen. Durch

den Einsatz von Building Information Modeling (BIM) konnte der Planungsprozess effizient abgewickelt werden.

Diese und weitere Presse-Informationen sind abrufbar unter: www.siemens.ch/presse

Mehr Informationen zu Siemens in der Schweiz finden Sie im Internet unter www.siemens.ch und in unserer Unternehmenspräsentation: www.siemens.ch/das-unternehmen

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Das Kantonsspital Baden, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1349 zurückreichen, ist seit jeher ein Ort der Gesundheit. Im Jahr 2023 wurden hier rund 22'000 Patienten stationär behandelt und über 340'000 ambulante Konsultationen vorgenommen. Die Qualität der Behandlung wird von den Patienten mit 4,7 von 5 möglichen Punkten beurteilt. Vom Wirtschaftsmagazin Bilanz wurde das KSB im Herbst 2023 in die Liste der Top-Innovatoren der Schweiz aufgenommen, von ICT Switzerland wurde es mit dem „Digital Excellence Award“ ausgezeichnet. Zudem erhielt es von der Handelszeitung, LeTemps und Statista vier Mal in Folge das Gütesiegel «Bester Arbeitgeber». Die KSB AG, die sich im Besitz des Kantons Aargau befindet, beschäftigt insgesamt rund 3500 Mitarbeitende.